



FAQs

„Hellerauer Kinderhort“ – Heinrich-Tessenow-Weg 28

Häufig gestellte Fragen in Zusammenhang mit der Hortbetreuung

1. Wie kann ich mein Kind in der Abholzeit zügig finden?

- Ihr Kind kann sich selbstständig in allen geöffneten Horträumen, im Neubaugebäude und in der Feuerwehr sowie im gesamten Außengelände aufhalten.
- Wir empfehlen Ihnen sich bei wichtigen Terminen einen genauen Treffpunkt zur Abholzeit (z.B. An- und Abmeldung) mit Ihrem Kind auszumachen.
- Die Hortkarte kann dafür genutzt werden, um genaue Abhol- bzw. Gehzeiten aufzuschreiben.
- Zusätzlich können die Erzieher*innen der An- & Abmeldung im Bedarfsfall in den verschiedenen Bereichen des Hortes anrufen und nachfragen.

2. Wie funktioniert das System mit den Hortkarten?

Zentrale An- und Abmeldung

- Im Erdgeschoss des Neubaus (Raum NB/E/04) ist die zentrale An- und Abmeldung des Hortes für alle Kinder. Die Anwesenheit der Kinder wird mit den Hortkarten überprüft. Die Karten sind täglich abzugeben und mitzunehmen.
- Alle Kinder melden in der An- und Abmeldung selbstständig nach dem Unterricht an und vor dem Heimweg ab.
- Die Übernahme der Klassenstufe 1 erfolgt zu Beginn des Schuljahres noch persönlich im Klassenraum durch den/die jeweilige*n Horterzieher*in. Mit zunehmender Selbständigkeit der Kinder werden diese an die zentrale An- und Abmeldung herangeführt.
- Kinder, welche nach dem Unterricht nach Hause gehen, melden sich ebenfalls bei der An- und Abmeldung vom Hort ab. Eltern können Ihre Kinder jedoch auch telefonisch im Hort entschuldigen.
- Beim Verlassen der Einrichtung verabschieden sich die Kinder aller Klassenstufen bei der für die An- und Abmeldung zuständigen pädagogischen Fachkraft an diesen Tag. Die Kinder tragen sich auf der Anwesenheitsliste aus und nehmen die Hortkarte mit nach Hause.
- Generell werden die Kinder aller Klassenstufen um 16:00 Uhr an den Spätdienst übergeben. Ab diesem Zeitpunkt steht den Kindern eine geringere Anzahl an Räumen zur freien Verfügung. Darüber entscheidet der Spätdienst tagaktuell.
- Wird die Hortkarte vergessen, erstellt das Kind eine Ersatzhortkarte für diesen Tag. Bei Unklarheiten zu den Hortzeiten erfolgt ggf. eine telefonische Rückfrage an die Eltern.

Änderungen und Anruf für Heimgehzeiten

- Spontane Änderungen seitens der Eltern sind per Anruf und anschließend per E-Mail einzureichen.
- Veränderungen zur festgelegten Heimgehzeit werden auf der Hortkarte von den Personensorgeberechtigten eingetragen und unterschrieben. Wenn die Kinder von diesen persönlich abgeholt werden, trifft dies nicht zu, außer das Kind würde normalerweise eher gehen, als es abgeholt werden wird.
- Alle Kinder haben die Möglichkeit in die An- und Abmeldung zu gehen, um in Absprache mit der päd. Fachkraft einen Anruf bei einem Personensorgeberechtigten zu tätigen, um zu klären, ob eine Abweichung von der Gehzeit möglich ist
- Voraussetzung ist die Erlaubnis der Eltern auf der Hortkarte zum Anruf
- Empfehlung: Eltern schreiben generell eine frei wählbare Gehzeit auf z.B. Kind darf zwischen 14:00 Uhr und 16:00Uhr entscheiden, wann es nach Hause geht

- der Anrufwunsch ist von dem Kind spätestens eine halbe Stunde vor dem Heimgehwunsch bei der päd. Fachkraft anzumelden

3. Haben die Kinder eine feste Bezugsperson im Hort?

- Für jede Hortgruppe gibt es einen festen Bezugserzieher*in. Diesen obliegt die Verantwortung für die gruppeninternen Beobachtungen und Dokumentation sowie die Planung der pädagogischen Arbeit. Sie sind Ansprechpartner*innen für Eltern und informieren sie im Rahmen von Entwicklungsgesprächen regelmäßig über den Entwicklungsstand ihrer Kinder. Die Bezugserzieher*innen arbeiten mit allen Fachkräften im Team zusammen, informieren und beraten über alle das Kind betreffende Fragen.
- Jedes Kind kann sich aber frei seinen Ansprechpartner*in aussuchen. Dieser muss somit nicht zwangsläufig der Bezugserzieher*in der eigenen Gruppe sein. Jede pädagogische Fachkraft in unserem Hort hat eine unterschiedliche Persönlichkeit, welche sich auf den Beziehungsaufbau mit den einzelnen Kindern auswirkt. Die Mädchen und Jungen wählen auf der Grundlage des Vertrauens und der Verlässlichkeit, wem sie sich anvertrauen möchten.

4. Wie viele Zimmer stehen den Kindern am Nachmittag zur Verfügung?

- Insgesamt stehen dem Hort am Nachmittag 9 Themenräume zur freien Nutzung für die Kinder zur Verfügung. Darüber hinaus steht den Kindern der Hof und die Turnhalle sowie diverse andere Räume mit Begleitung der Erzieher*innen zur Verfügung.
- Die Erzieher*innen beaufsichtigen die Hortbereiche drinnen und draußen und ggf. auch mehrere Themenräume.
- Die Räume sind kindgerecht eingerichtet und können auch eine gewisse Zeit ohne Aufsicht genutzt werden. Die pädagogischen Fachkräfte führen regelmäßig Aufsichtsrundgänge durch.
- Die Jungen und Mädchen wissen wo sich ein Erzieher*in aufhält oder sie einen anderen Ansprechpartner*in finden können.

5. Gibt es einen Wochenplan für die einzelnen Gruppen?

- Nein, aber es gibt einen Rahmenplan für alle Kinder im Hort, welcher meistens zu Wochenbeginn im Team auf Grundlage der eingebrachten Kinderideen abgestimmt wird.
- Dieser bietet eine grobe Orientierung und ist im Laufe der Woche veränderbar, insbesondere, wenn Kinder spontan und zeitnah realisierbare Spiel- oder Angebotsideen einbringen.

6. Wo erfahre ich, was im Hort geplant ist oder stattgefunden hat?

- Führen Sie regelmäßige Gespräche mit ihrem Kind und ermuntern Sie es von seinem Tag und Plänen für die Freizeit im Hort zu berichten.
- Hauptanlaufstelle ist die rote Informationstafel vom Übergang des Neubaus zum Speiseraum, wo die Angebote der Woche eingesehen werden können. Es beinhaltet Informationen zum Angebot bezüglich Zeit, Ort, Erzieher*in, Treffpunkt und ggf. Kinderzahl und Alter.
- Auf der Schulhomepage der 84. Grundschule unter der Rubrik „Hortangebote“ veröffentlichen wir die Grobplanung für das aktuelle Schuljahr insbesondere hinsichtlich verbindlicher Termine mit externen Partner wie z.B. dem VfB Hellerau.
- Bei gruppenbezogenen Angeboten wie z.B. Ausflüge erfolgt i.d.R. eine persönliche Information der Bezugserzieher*in über die Hortkarten.
- In den Ferien wird ein gemeinsam von den Kindern gestalteter Wochenplan über die Hortkarte mitgegeben. Wir bemühen uns in dieser Zeit auch den Plan auf der Homepage zu veröffentlichen. Gern können Sie aber auch telefonisch im Hort nach den Ferienangeboten fragen. Im Rahmen von Ausflügen z.B. Schwimmen, lassen sich damit oft gleich organisatorische Fragen klären.
- Die Dokumentation und Ergebnisse des Hortlebens finden sich in den freiwillig von den Kindern geführten Portfolios, Fotocollagen an den Magnettafeln der Räume, ausgestellten Kinderarbeiten, dem digitalen Bildschirm in der An- und Abmeldung. Gern sammeln die Erzieher*innen in Abstimmung mit der Elternschaft ihrer Gruppe auch Fotos über die

gesamte Hortzeit oder Schuljahresweise und stellen diese (Einverständnis aller Eltern vorausgesetzt) auf CD zur Verfügung.

7. Sind die Angebote im Hort für alle Kinder zugänglich?

- Die Aktivitäten sind meist gruppenübergreifend für alle Kinder im Hort gedacht.
- Einschränkungen hinsichtlich des Alters und der maximalen Kinderzahl liegen im Ermessensspielraum der jeweiligen pädagogischen Fachkraft z.B. Grad der zu leistenden notwendigen Hilfestellung, Komplexität der Arbeitsschritte, sicherheitsrelevante Aspekte. Derartige Eingrenzungen sind bitte nicht als Ausschluss einzelner Altersgruppen oder Kinder zu bewerten.
- Bei großem Interesse an einzelnen Angeboten wiederholen wir diese gern für die Kinder, wenn sie uns dies entsprechend signalisieren.
- Darüber hinaus sind die Jungen und Mädchen grundsätzlich aufgefordert ihre eigenen Ideen und Wünsche mit einzubringen und diese auch durchzuführen. Bitte ermutigen Sie Ihr Kind gern dazu.

8. Muss ich zusätzliche finanzielle Kosten für Hortangebote meines Kindes einplanen?

- Nein, denn allen Mädchen und Jungen soll soziale Teilhabe und Chancengleichheit ermöglicht werden. In den Kindertageseinrichtungen des Eigenbetriebes Dresden werden daher grundsätzlich keine zusätzlichen Kosten für Bildungsangebote erhoben.

9. Wie gestaltet sich das Mittagessen?

- Die Schulspeisung öffnet um 11.30 Uhr und endet 14.00 Uhr.
- Von 11.30 bis 12.00 Uhr gehen die Kinder essen, welche länger Unterricht haben. Außer den Sportkindern diese gehen erst nach dem Unterricht essen.
- In den weiterführenden Klassen gehen die Kinder bedürfnisorientiert, zeitlich selbst gewählt und ggf. mit Freunden oder Spielkameraden essen. In gewisser Weise gehen die Kinder somit in ihren selbstgewählten Kleingruppen oder alleine zum Essen.
- Die ersten Klassen gehen anfangs noch gemeinsam mit ihrem Bezugserzieher*in in ihren Gruppen zur selben Zeit in den Speiseraum, welches sich im Schuljahresverlauf immer mehr öffnet.
- Neben den fest für die ersten Klassen reservierten Essenszeiten gibt es auch festgelegte Zeiten für Kinder, die sich an den Erfordernissen des Stundenplanes (Sport- und Schwimmunterricht, Fördern) orientieren.
- Spätestens 13:30 Uhr erfolgt noch eine Erinnerung in allen Bereichen des Hortes für die Kinder, welche noch nicht beim Mittagessen waren.

10. Erledigen die Kinder ihre Hausaufgaben gemeinsam in ihrer Gruppe?

- Die ersten Klassen erledigen die Hausaufgaben noch im Gruppenverband mit ihrem Bezugserzieher*innen, welches sich im Schuljahresverlauf immer weiter öffnet. In den weiterführenden Klassen erledigen die Kinder die Hausaufgaben selbständig, zeitlich und örtlich frei gewählt.
- Die Kinder haben die Möglichkeit, die Hausaufgaben im Hort zu erledigen. In der Zeit von 12.00 Uhr bis 14.00 Uhr steht den Kindern ein ruhiges Hausaufgabenzimmer in einem der doppeltgenutzten Klassenräume im Obergeschoss des Neubaus zur Verfügung. Der jeweilige Raum ist durch ein "Hausaufgaben"-Schild gekennzeichnet.
- Je nach Personalsituation ist in der Hausaufgabenzeit ein Erzieher*in als Ansprechpartner für die Kinder anwesend. Freitags ist Hausaufgabenfrei.
- Die Hausaufgaben liegen grundsätzlich in Zuständigkeit der Schule (§ 20 Verordnung des Sächsischen Staatsministeriums für Kultus über Grundschulen im Freistaat Sachsen; Fassung gültig seit 1. August 2018). Der Hort unterstützt bei der Erledigung im Nachmittagsbereich. Hausaufgaben dienen der Wiederholung und sollten eigenständig durch das Kind zu lösen sein. Aus dem Ergebnis kann der Lehrer ableiten, wie der Lernstand des Kindes ist und wie erfolgreich die Unterrichtsvermittlung war. Die Überprüfung der Inhalte auf Richtigkeit und Vollständigkeit erfolgt im Unterricht.

11. Werden gemeinsame Aktivitäten im Hort oder Ausflüge außerhalb in der Gruppe gemacht?

- Gruppeninterne Unternehmungen sind am Bedarf der Kinder orientiert und werden bei ausreichend Personal nach Möglichkeit zeitnah eingeplant und durchgeführt.
- Die gruppeninternen Unternehmungen sehen wir als Ergänzung zu unseren offenen Angeboten. Unter Beachtung der organisatorischen Aspekte von Gruppenausflügen (z.B. Ausplanung mindestens zwei pädagogischer Fachkräfte zur Begleitung etc.) prüfen wir die Verhältnismäßigkeit zwischen der Gruppenaktivität und des ordnungsgemäßen Betriebsablaufes für die im Hort verbleibenden Kinder und Fachkräfte und anderweitig geplanten Tagespunkte.
- Grundsätzlich hat jede Gruppe die Möglichkeit sich gruppengeschlossene Zeiten zu wählen und zum Beispiel Räume für Absprachen oder Aktivitäten mit den Bezugserzieher*innen zu reservieren und zu nutzen.

12. Wie oft gibt es Besprechungen innerhalb der Gruppe (z.B. Belehrungen, Regeln, Angebote, Ideen und Wünsche)?

- Die Absprachen im Klassenverband werden nach Bedarf und Dringlichkeit durchgeführt. Über Anzahl und Rhythmus der Zusammenkünfte entscheiden die jeweiligen Gruppenerzieher*innen.
- In der Regel finden längere Gruppenbesprechungen zwischen 2 und 4 Mal pro Monat statt.

13. Welche Möglichkeiten hat mein Kind durch das Hortkonzept?

- Unsere offen gestaltete, situationsbezogene und bedürfnisorientierte Arbeitsweise gibt Ihrem Kind die Möglichkeit sich frei und selbstständig zu entwickeln. Unsere Arbeit bietet den Kindern die Chance sich frei zu betätigen, ihren Interessen zu folgen und sich auch mal zurückzuziehen.
- Außerdem legen wir Wert darauf, dass sich die Kinder mit eigenen Ideen verwirklichen. Im Nachmittagsbereich sollen die Kinder ihre Freizeit sinnvoll nutzen können und lernen, sich ihre Zeit selbst zu gestalten.
- Der Nachmittag unterscheidet sich somit deutlich von dem vorgegebenen Klassenverband am Vormittag, welcher im Rahmen des Unterrichts den Kindern gar nicht die Möglichkeit geben kann über Zeit, Ort, Inhalt/Spielidee und Spielkameraden selbstbestimmt zu entscheiden.
- Die Mischung von freier Spiel- und Freizeitgestaltung, offenen Angeboten, selbstgewählten/selbstgebildeten Kindergruppen und gruppeninternen Aktivitäten ist immer an dem Bedarf der Kinder orientiert. Die Kinder werden mit Blick auf den weiterführenden Schul- und Lebensweg in ihrer Selbstständigkeit und Verantwortungsbereitschaft gefordert und gefördert. Die damit verbundenen Aushandlungs- und Lösungsfindungsprozesse stärken die Kinder in ihrer Selbstwirksamkeit und befähigen sie ihre schulische und familiäre Verpflichtung in Einklang mit ihrer selbstgestalteten Freizeit zu bringen.

14. Wo kann ich Literatur zum Nachlesen finden?

- Sächsischer Bildungsplan
- Trägerkonzeption des Eigenbetriebes Kindertageseinrichtungen Dresden
- Kurzkonzeption Hort und Einrichtungskonzeption (in Überarbeitung)
- Homepage der Grundschule

Impressum

Herausgeberin:
Landeshauptstadt Dresden

Eigenbetrieb Kindertageseinrichtungen Dresden
Kindertageseinrichtung Hort der 84. Grundschule [Hellerauer Kinderhort]
Telefon (03 51) 4 88 51 31
Telefax (03 51) 4 88 50 23
E-Mail kindertageseinrichtungen@dresden.de

Betriebsleiterin: Sabine Bibas
Amtsgericht Dresden, HRA 6925

Postfach 12 00 20
01001 Dresden
www.dresden.de

Zentraler Behördenruf 115 – Wir lieben Fragen

Redaktion: [Grit Frank, Juli 2023]
Foto[s]: [nicht enthalten]

Elektronische Dokumente mit qualifizierter elektronischer Signatur können über ein Formular eingereicht werden. Darüber hinaus gibt es die Möglichkeit, E-Mails an die Landeshauptstadt Dresden mit einem S/MIME-Zertifikat zu verschlüsseln oder mit DE-Mail sichere E-Mails zu senden. Weitere Informationen hierzu stehen unter www.dresden.de/kontakt.

Dieses Informationsmaterial ist Teil der Öffentlichkeitsarbeit der Landeshauptstadt Dresden. Es darf nicht zur Wahlwerbung benutzt werden. Parteien können es jedoch zur Unterrichtung ihrer Mitglieder verwenden.

www.dresden.de/kita